



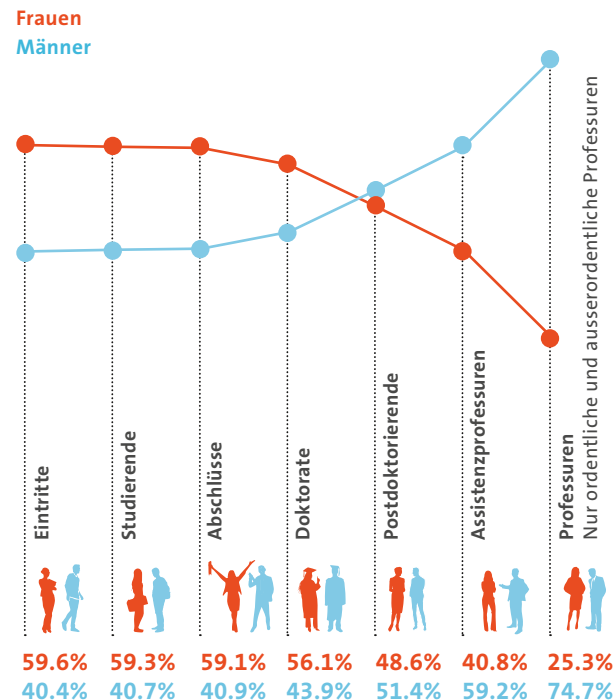
2022

Gleichstellungsmonitoring
Das Wichtigste in Kürze

Leaky Pipeline 2022

Die «Leaky Pipeline» zeigt das Geschlechterverhältnis auf den einzelnen Qualifikationsstufen.

Wie bei vielen wissenschaftlichen Institutionen verliert auch die UZH Frauen auf dem Weg in die höheren Karrierestufen. Bei **Studieneintritt und -abschluss** sind die Frauen mit knapp **60%** in der Mehrzahl, beim Doktorat sind es noch **56%**. Auf Stufe **Postdoktorat** ist das Verhältnis von Männern und Frauen nahezu ausgeglichen. Ab der Stufe **Assistenzprofessor** geht die Schere jedoch deutlich auf und der Frauenanteil sinkt auf **40.8%**. Bei den **ordentlichen und ausserordentlichen Professuren** sind lediglich noch **25.3%** Frauen vertreten. Standen am Anfang des akademischen Karriereweges drei Frauen zwei Männern gegenüber, so ist das Verhältnis auf der höchsten Karriere-stufe **drei Männer zu einer Frau**.



Abkürzungen



- ThF** Theologische Fakultät
- RWF** Rechtswissenschaftliche Fakultät
- WWF** Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- MeF** Medizinische Fakultät
- VSF** Vetsuisse-Fakultät
- PhF** Philosophische Fakultät
- MNF** Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
- ZDU** Zentrale Dienste

- OP** Ordentliche Professur
- AOP** Ausserordentliche Professur
- TT** Tenure Track
- MA** Mitarbeitende
- ATP** Administrativ-technisches Personal

Die gesamten elektronisch aufbereiteten Daten finden Sie unter:

→ gleichstellung.uzh.ch/de/gleichstellungsmonitoring



Impressum

© 2023
Universität Zürich

Herausgeberin
Universität Zürich,
Gleichstellung und Diversität

Autorinnen
Dr. Christina Seyler
Dr. Christiane Löwe

Gestaltung
Melanie Lindner

Geschlechterverhältnisse an der UZH im Jahr 2022

Professuren

2022 gab es an der UZH **728** Professuren. Davon waren **208** mit Frauen besetzt. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug **1.3 Prozentpunkte**. Damit der Frauenanteil weiter steigt, muss die Berufungsrate von mindestens **40%** langfristig beibehalten werden.

Akademischer Nachwuchs

Assistenzprofessuren bilden einen wichtigen Pool für zukünftige Professuren mit Festanstellung (AOP und OP). 2022 waren **40.8%** der **152** Assistenzprofessuren mit Frauen besetzt. Nur **20%** der Assistenzprofessuren sind unbefristet. Die anderen **80%** verlassen die UZH nach einigen Jahren wieder.

Dozierende

Im Jahr 2020 hielten an der UZH **4878** Personen Vorlesungen. Bei der grössten Kategorie, den Lehrbeauftragten, sind Frauen mit **46%** bereits gut vertreten. Bei den Titularprofessuren beträgt ihr Anteil jedoch **nur 20%** und liegt unter der «kritischen Masse» von 30%.

Mittelbau

Die grösste Personalgruppe an der UZH ist der Mittelbau (**5813** Personen). Über alle Fakultäten betrachtet, ist in dieser Personalkategorie das Geschlechterverhältnis recht ausgeglichen. Den höchsten Frauenanteil hat die VSF (**68.3%**), den höchsten Männeranteil die MNF (**60.9%**) und die WWF (**60.2%**).

Administrativ-technisches Personal (ATP)

Bei den **3471** beschäftigten Personen des ATP sind die Frauen gesamthaft in der Mehrheit. Diese Gruppe ist sehr heterogen und umfasst von der Laborantin über den Bibliothekar, dem Servicetechniker bis hin zur Geschäftsführerin eine weite Spanne an Berufen. Es zeigen sich hier grosse Unterschiede in den Berufsgruppen.

Geschlechterverhältnisse an der UZH gesamt



- 24.0% Ordentl. Professorinnen
- 28.4% Ausserordentl. Professorinnen
- 40.8% Assistenzprofessorinnen

28.6% Professorinnen



- 38.4% Assistenzprofessorinnen ohne TT
- 45.2% Assistenzprofessorinnen mit TT
- 41.7% SNF Förderprofessur

40.8% Assistenzprofessorinnen



- 46.1% Lehrbeauftragte
- 29.2% Privatdozentinnen
- 20.3% Titularprofessorinnen

38.6% Dozentinnen



- 58.4% Assistentinnen
- 49.1% Oberassistentinnen
- 52.4% Wissenschaftliche MA

55.0% beschäftigte Frauen



- 66.5% Administrative MA
- 75.8% Medizinal- und Labor MA
- 71.4% Reinigungs-MA
- 25.0% Technik und Betrieb MA

64.9% beschäftigte Frauen

Geschlechterverhältnisse an der UZH nach Fakultät

